



Bozen, 27.04.2020

An die Landtagsabgeordneten  
Brigitte Foppa  
Hanspeter Staffler  
Riccardo Dello Sbarba

[gruene-fraktion@landtag-bz.org](mailto:gruene-fraktion@landtag-bz.org)

Zur Kenntnis An den Präsidenten des Südtiroler Landtages  
Josef Nogger

[dokumente@landtag-bz.org](mailto:dokumente@landtag-bz.org)

## Antwort auf die Anfrage Nr. 739/2020 vom 19.02.2020 – Kosten der Rekurse zu finanziellen Sozialhilfeleistungen

1) *Wie viele Rekurse im Sinne des in der Landtagsanfrage angeführten Textes gab es jährlich in den 5 Jahren vor der Verabschiedung des Landesgesetzes 9/2014?*

In den fünf Jahren vor der Verabschiedung des Landesgesetzes 9/2014 gab es jährlich folgende Anzahl von Rekursen im Sinne des LG 13/1991:

2009: 229  
2010: 230  
2011: 209  
2012: 276  
2013: 301  
2014: 429

2) *Wie viele wurden jeweils angenommen, wie viele jeweils abgelehnt?*

Jahr	angenommen	teilweise angenommen	abgelehnt	überholt	nicht zulässig
2009	37	15	153	18	6
2010	32	28	153	15	2
2011	22	11	158	13	5
2012	40	20	204	10	2
2013	42	15	222	21	1
2014	29	19	356	23	2

N.B. Um Fehlinterpretationen der Daten zu vermeiden muss berücksichtigt werden, dass sich diese Entscheidungen auf alle Rekurse beziehen, sowohl jene zur Finanziellen Sozialhilfe als auch jene zur Bezahlung der Tarife. Die Neuregelung von 2014 betrifft allerdings nur zwei sehr spezifische Sachverhalte, für welche die Ablehnungsquote deutlich höher war als im allgemeinen Durchschnitt der Entscheidungen.



- 3) *Wie viele Stellen (VZÄ) wurden in der Landesverwaltung abgebaut, nachdem keine Rekurse mehr zu bearbeiten waren?*
- 4) *Wie groß ist die daraus resultierende Ersparnis seit 2014?*

Im Jahr 2014 waren in etwa 2,50 Vollzeitäquivalente mit der Bearbeitung der Rekurse im Sinne des LG 13/1991 beschäftigt, zurzeit 1,00 Vollzeitäquivalent. Dabei wurde in etwa 1 Vollzeitäquivalent für die seit Jahren dringend notwendige Stärkung der Beratungstätigkeit für Bürger und Dienste eingesetzt; ohne diese Ressource wäre diese Tätigkeit nicht möglich bzw. nicht im gleichen Ausmaß möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Deeg  
Landesrätin  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)